



Appenweier, Februar 2016

Liebe Freunde der Chormusik,

zum Passionskonzert des Kammerchors Offenburg unter der Leitung von Reinhardt Bäder möchten wir Sie herzlich einladen.

Drei Orgelwerke und drei Chorwerke werden abwechselnd erklingen, wobei das Hauptwerk dieses Abends die „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz bilden.

Dem Anlass entsprechend beginnt der Organist, Dieter Benson, der im Kinzigtal und darüber hinaus für seine Kirchenmusik- und Konzerttätigkeit bekannt ist, mit einer Choralvariation von Johann Sebastian Bach über das Lied „O Lamm Gottes unschuldig“.

Die Vertonung eines Bibeltextes aus dem Johannes-Evangelium folgt als erstes Chorstück. Das 1938 von Ernst Pepping komponierte Werk „Jesus und Nikodemus“ schildert mit expressiven musikalischen Mitteln ein Gespräch, das der Pharisäer Nikodemus nachts heimlich mit Jesus über die Auferstehung führt.

Die Überleitung zum nächsten Chorsatz wird wiederum durch die Orgel geschaffen. Es erklingt ein Werk des 20. Jahrhunderts von Remo Giazotto über Themen des Barockkomponisten Tommaso Albinoni. Das darauf folgende barocke „Crucifixus“ des venezianischen Komponisten Antonio Lotti ist für 8-stimmigen Chor gesetzt und lässt seine Fähigkeiten als Opernkomponist bereits gleich zu Beginn des Stückes erahnen, wenn er die 8 Stimmen nacheinander einsetzen lässt. Es mutet an, wie wenn sich auf einer Bühne der Vorhang öffnet, um dann schließlich das Drama der Kreuzigung zu erzählen.

Des Weiteren erklingt ein Praeludium von Nicolaus Bruhns, einem Komponisten des 17. Jahrhunderts, dem wiederum ein Chorwerk aus dieser Zeit folgt: Die „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz. Sie wurden 1636 als Auftragswerk zur Beisetzung des Fürsten Heinrich Posthumus Reuß geschrieben. Ihre Texte befassen sich intensiv mit dem Sterben und dem Wiedergeborenwerden in der Auferstehung. Schütz spielt hier fast alle Möglichkeiten der Besetzung durch, von der 6-Stimmigkeit über 8-stimmige Doppelchörigkeit, von Solopassagen, Duetten und Terzetten bis hin zum Schlusschor, der einen 5-stimmigen Chor mit einem dreistimmigen Fernchor kombiniert. Der quasi irdische Chor am Boden singt den „canticum Simeonis“, „Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden fahren“, und das himmlische Terzett – zwei Engel und die zum Himmel aufgefahrene Seele symbolisierend – antwortet: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben.“

Begleitet wird der Kammerchor von einer Continuo-Gruppe mit Dieter Benson an der Orgel, Frédéric Renno am Cello und Ulrich Nachtrodt am Kontrabass.

Es erwartet Sie ein Konzert mit Musik voller Schönheit und Besinnlichkeit. Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Termine:

Samstag, 12. März 2016, Offenburg, Klosterkirche u.L.Frau, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. März 2016, Gengenbach, Mutterhauskirche der Franziskanerinnen, 19.00 Uhr

Eintritt: 12 €, Schüler, Studenten 5 €, Karten an der Abendkasse

Mit herzlichen Grüßen
für den Kammerchor Offenburg

Beatrix Schaub